

Protokoll

29. Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 221

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.04.2026, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Straße 4, 38120 Braunschweig
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:05 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Jörg Hitzmann - SPD

Herr Peter Bertram - CDU

Mitglieder

Herr Kai Brunzel - B90/GRÜNE

Herr Marius Krala - CDU

Herr Hans Peter Rathjen - SPD

Frau Steffi Grade - SPD

Herr Roman Hackauf - SPD

Frau Dorota Kosch - CDU

Herr Siegfried Mickley - SPD

Herr Carius Novak - CDU

Herr Jörg Wagner - SPD

Frau Birgit Wieczorek - DIE LINKE.

weitere Mitglieder

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Verwaltung

Frau Marion Düe -

Herr Joachim Gieselberg -

Herr Oliver Gliese -

Frau Diana Kandora -

Frau Anne Schwarzer -

Frau Andrea Streit -

Herr Thomas Becker - Protokollführung

Frau Marion Düe -
Herr Joachim Gieselberg -
Herr Oliver Gliese -
Frau Diana Kandora -
Frau Anne Schwarzer -
Frau Andrea Streit -
Herr Thomas Becker - Protokollführung

Gäste

Frau Anna Weber - GOS
Herr Lennox Rex - Jugendforum

Abwesend **Vorsitz**

Frau Ingrid Achilles - SPD .

Mitglieder

Frau Wiebke Graupner - B90/GRÜNE .
Frau Rabea Shahini - AfD .

weitere Mitglieder

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU .
Herr Burim Mehmeti - SPD .
Herr Oliver Schatta - CDU .
Frau Annette Schütze - SPD .
Frau Anneke vom Hofe - AfD .

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.02.2026
3. Mitteilungen
 - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2. Verwaltung
 - 3.2.1. Sehbehindertenleiteinrichtung Zimtschnecke 2

25-26744-01

4.	Anträge	
4.1.	Tempo 30 auf einem Teilstück der Elbestraße Antrag SPD-Fraktion	26-28636
4.2.	Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessdisplays Antrag Fraktion B90/Grüne, SPD- und CDU-Fraktion	26-28666
4.3.	Sanierung des Fahrradweges an der Elbestraße entlang dem KGV Einigkeit Antrag Fraktion B90/Grüne	26-28669
5.	Programmanmeldung zur Aufnahme in die Städtebauförderung "Sozialer Zusammenhalt - Emsviertel" -Anhörung-	26-28544
6.	Neubau Kindertagesstätte Unstrutstraße Beschluss des Raumprogramms -Anhörung-	26-28591
7.	26-28675 Neugestaltung des Wasserspielbereiches auf dem Spielplatz Muldeweg-Grünzug -Anhörung- (Vorlage wird nachgereicht)	
8.	Verwendung von bezirklichen Mitteln 2026 im Stadtbezirk 221 - Weststadt -Entscheidung-	26-28282
9.	Ergebnisse der 1. Weststädter Kinder- und Jugendkonferenz -Vorstellung-	
10.	Weitere Anträge	
10.1.	Transparenz zu Zuständigkeiten im Emsviertel Antrag SPD-Fraktion	26-28638
10.2.	Einrichtung von definierten Abstellflächen von Miet-E-Scootern Antrag Fraktion B90/Grüne	26-28670
10.3.	Reduzierung der Wartezeiten an den Fußgängerampeln Antrag Fraktion B90/Grüne	26-28671
11.	Anfragen	
11.1.	Ausbesserung von Straßenschäden im Stadtbezirk Anfrage SPD-Fraktion	26-28637
11.2.	Veranstaltungen im MEC (Millenium Event Center) - Lautstärke Anfrage Fraktion B90/Grüne	26-28672
11.2.1.	Veranstaltungen im MEC (Millenium Event Center) - Lautstärke	26-28672-01

11.3.	Abbiegen vom Donauknoten Richtung Parkplatz des Einkaufszentrums Anfrage Fraktion B90/Grüne	26-28673
11.4.	Winterdienst Am Lehmanager und dem "Marktplatz" vor der Emmauskirche Anfrage Fraktion B90/Grüne aus der Sitzung vom 18.02.2026	26-28125
11.4.1.	Winterdienst Am Lehmanager und dem "Marktplatz" vor der Emmauskirche	26-28125-01

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Hitzmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Tagesordnungspunkt 7 wird von der Verwaltung zurückgenommen.

Die Tagesordnungspunkte 9, 6 und 5 werden in dieser Reihenfolge nach dem Tagesordnungspunkt 2 behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.02.2026

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Beschluss: (Genehmigung des Protokolls gem. § 68 i.V.m. § 91 Abs. 5 NKomVG)

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

3. Mitteilungen

3.1. Bezirksbürgermeister/in

3.1.1 Treffen LEG mit Mieter/innen

Herr Bezirksbürgermeister Hitzmann berichtet vom heutigen Treffen mit ca. 30 bis 40 Mietern der LEG aus dem Bereich der Emsstraße vor dem Mieterbüro der LEG auf der Emsstraße/Elbestraße.

3.1.2 Mandatsträger

Frau Wieczorek ist nicht mehr parteilos, sondern wieder Mitglied der Partei DIE LINKE.

3.2. Verwaltung

3.2.1. Sehbehindertenleiteinrichtung Zimtschnecke 2 25-26744-01

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4. Anträge

4.1. Tempo 30 auf einem Teilstück der Elbestraße 26-28636 Antrag SPD-Fraktion

Herr Hackauf erläutert den Antrag.

Beschluss: (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat 221 regt an, die Tempo-30 Zone der Weserstraße mit der Tempo-30 Zone der Saalestraße in einen Teilbereich der Elbestraße zu verbinden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

4.2. Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessdisplays 26-28666 Antrag Fraktion B90/Grüne, SPD- und CDU-Fraktion

Herr Brunzel erläutert den Antrag.

Beschluss: (Entscheidung gem. § 93 Abs. 1 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat 221 (Weststadt) beschließt die Anschaffung eines weiteren Geschwindigkeitsmessdisplays. Das Gerät soll auf dem Rheinring, zwischen der Volmestraße und der Grundschule Rheinring, aufgestellt werden. Der genaue Standort soll mit der Verwaltung festgelegt werden. Die hierfür erforderlichen Mittel werden in Höhe von bis zu 3.500 € aus dem Stadtbezirksratsbudget zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

4.3. Sanierung des Fahrradweges an der Elbestraße entlang dem 26-28669 KGV Einigkeit Antrag Fraktion B90/Grüne

Herr Brunzel erläutert den Antrag.

Beschluss: (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat 221 regt an, dass im Zuge der Sanierung des Weges am KGV Einigkeit auch der gemeinsame Fuß- und Fahrradweg, der sich nördlich, parallel zu den Tram-Schienen, anschließt, saniert und ggf. verbreitert wird. Das Ende wäre dann der Beginn der Pflasterung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**5. Programmanmeldung zur Aufnahme in die Städtebauförderung
"Sozialer Zusammenhalt - Emsviertel"
-Anhörung-**

26-28544

Herr Bezirksbürgermeister Hitzmann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Schwarzer und Frau Kandora vom Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation sowie Frau Weber vom Planungsbüro GOS.

Frau Weber erläutert anhand einer Powerpointpräsentation die Programmanmeldung des Emsviertels zur Aufnahme in die Städtebauförderung des Programms „Sozialer Zusammenhalt“.

Auf Anfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Hitzmann informiert Frau Schwarzer, dass bei einer Förderzusage des Landes ein Sanierungsträger für das Emsviertel ausgeschrieben werden müsste.

Herr Bezirksbürgermeister Hitzmann sieht die möglicherweise geplante Zurverfügungstellung von weiterem Wohnraum im Emsviertel in der mit fast 25.000 Einwohner dicht besiedelten Weststadt eher skeptisch.

Herr Rathjen merkt an, dass die nachgereichte Beschlussvorlage mit 216 Seiten sehr umfangreich ist und regt an, dass die Verwaltung zukünftig fristgerecht die Beratungsunterlagen zur Verfügung stellen soll.

Auf Nachfrage von Herrn Brunzel erläutert Frau Weber, dass auch das Kinder- und Jugendzentrum Rotation, welches knapp außerhalb des Fördergebietes liegt, Fördermittel bekommen könnte, da auch Kinder und Jugendliche aus dem Emsviertel die Rotation besuchen.

Beschluss: (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG)

1. Das Fördergebiet wird gemäß § 171 e BauGB, wie in Anlage 1 räumlich dargestellt, zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ beantragt.
2. Die Stadt Braunschweig erklärt ihre Bereitschaft, die durch den Bund und das Land Niedersachsen geförderte städtebauliche Gesamtmaßnahme durchzuführen und gemäß der aktuellen Planung rd. 7,94 Mio. Euro für den städtischen Eigenanteil der förderfähigen und nicht förderfähigen Kosten aufzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**6. Neubau Kindertagesstätte Unstrutstraße
Beschluss des Raumprogramms
-Anhörung-**

26-28591

Frau Streit vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie erläutert die Beschlussvorlage vom 31. März 2026.

Zur Anfrage von Herrn Brunzel nach der Gruppengröße von Krippengruppen bzw. einer Reduzierung auf 12 Plätze je Gruppe berichtet Frau Streit, dass dies abhängig vom konkreten Bedarf bzw. Situation vor Ort ist. Die Situation im Stadtgebiet ist unterschiedlich und die Platzvergabe für das Kita-Jahr 2026/2027 läuft aktuell.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Brunzel zur zusätzlichen Verkehrsbelastung durch den Bring- und Abholdienst der Kindergartenkinder im Quartier informiert Frau Streit, dass die Zuwegung der neuen Kita über die Unstrutstraße und damit nicht über die Ilmenaustraße erfolgt, so dass die Auswirkungen auf die Verkehrsbelastung überschaubar bleiben.

Zur Anfrage von Herrn Rathjen nach dem Umsetzung des Kita-Neubaus teilt Frau Streit mit, dass es sich um ein mehrjähriges Verfahren dauert. Konkrete Jahreszahlen sind ggf. bei dem Fachbereich Gebäudemanagement nachzufragen.

Zum Hinweis von Herrn Bezirksbürgermeister Hitzmann auf die Umwandlung in ein Familienzentrum berichtet Frau Streit, dass die vom Rat der Stadt freigegebenen 25 Familienzentren bereits umgesetzt sind. Bei dem Neubau handelt es sich um eine reine Kindertagesstätte.

Herr Dr. Plinke weist auf den Kostenrahmen i.H.v. 10 Mio. Euro hin und fragt an, was passiert, wenn die Finanzen nicht ausreichen. Frau Streit informiert, dass der bestehende Ansatz als Grundlage für die aktuellen Gremienvorlagen dient.

Beschluss: (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG)

Dem Raumprogramm zum Investitionsvorhaben ‚Neubau Kindertagesstätte Unstrutstraße‘ mit drei Krippengruppen, einer Integrationsgruppe Kindergarten und einer Kindergartengruppe wird zugestimmt. Im Rahmen eines Pilotprojekts ‚Neubau Kindertagesstätte Unstrutstraße‘ wird der Beschaffung durch einen Total-Unternehmer mit vorgeschalteter Berater Bindung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. 26-28675 Neugestaltung des Wasserspielbereiches auf dem Spielplatz Muldeweg-Grünzug -Anhörung- (Vorlage wird nachgereicht)

Der Tagesordnungspunkt wird von der Verwaltung zurückgenommen.

8. Verwendung von bezirklichen Mitteln 2026 im Stadtbezirk 221 26-28282 - Weststadt -Entscheidung-

Herr Rathjen schlägt vor, die in der Beschlussvorlage genannten Beträge für die unter Nr. 2 aufgeführten „Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen“ i.H.v. 2.314,96 €, die unter Nr. 3 aufgeführten „Grünanlagenunterhaltung“ i.H.v. 2.000 € und die unter Nr. 4 aufgeführten „Bücherschrank“ i.H.v. 2.500 € zu beschließen. Ein Beschluss zu den Maßnahmen unter Nr. 1 „Unterhaltung unbeweglichen Vermögens“ wird nicht gefasst und dieser Punkt wird ggf. auf einer der nächsten Sitzungen des Stadtbezirksrates beraten.

Protokollnotiz: Herr Rathjen bittet darum, dass der Stadtbezirksrat bei der Standortfestlegung für die Sitzbänke mit Tisch auf der Drachenfestwiese im Westpark beteiligt wird (Nr. 2 „Grünanlagenunterhaltung“). Zu den Bücherschränken fragt Herr Rathjen an, wie die Verwaltung zukünftig gedenkt, die Vandalismusschäden zu finanzieren. Ferner erinnert Herr Brunzel an die Zusage der Verwaltung, dass der Bücherschrank am Standort Am Lehmanager mit breiteren Böden (von Glaswand zu Glaswand) ausgestattet wird, damit keine Bücher mehr herunterfallen können. Weiterhin fragt Herr Brunzel nach dem letzten

Vandalismusschaden an diesem Standort. Der Schaden müsste sich eigentlich während der Bauzeit im Hochspannungspark ereignet haben und Herr Brunzel fragt an, ob es möglicherweise ein Baustellenschaden war.

Beschluss: (Entscheidung gem. § 93 Abs. 1 NKomVG)

Die im Jahr 2026 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 221 – Weststadt werden wie folgt verwendet:

1. Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	€
2. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen	2.314,96 €
3. Grünanlagenunterhaltung	2.000,00 €
4. Bücherschrank	2.500,00 €

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**9. Ergebnisse der 1. Weststädter Kinder- und Jugendkonferenz
-Vorstellung-**

Herr Bezirksbürgermeister Hitzmann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Düe, Herrn Gliese und Herrn Gieselberg vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie sowie Herrn Rex als Vorsitzender des Jugendforums Weststadt.

Anhand einer Präsentation stellt Herr Gliese die Ergebnisse aus der 1. Stadtteilkonferenz für Kinder und Jugendliche in der Weststadt vor.

Den Kindern und Jugendlichen wurde die Möglichkeit gegeben, ihre Ideen, Anliegen und Themen für die Weststadt und damit für ihr direktes Lebensumfeld zu erarbeiten, zu formulieren und zu präsentieren. Themen waren unter anderem die Beleuchtung, sichere (Schul-) Wege, weniger Müll, Toiletten, Bus- und Bahnverkehr sowie Spiel-, Sport- und Jugendplätze.

Nach abschließenden Worten von Herrn Rex regen Herr Bezirksbürgermeister Hitzmann und Herr Brunzel an, einen Teil der Anregungen von den Kindern und Jugendlichen in Form von Anträgen/Anfragen zu den nächsten Sitzungen aufzugreifen und über den Verlauf bzw. über die Ergebnisse die Kinder und Jugendlichen zu informieren.

10. Weitere Anträge

**10.1. Transparenz zu Zuständigkeiten im Emsviertel 26-28638
Antrag SPD-Fraktion**

Herr Rathjen regt einvernehmlich an, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass die Verwaltung gebeten werden soll, im Rahmen der Zuständigkeiten und soweit rechtlich zulässig, die nummerierten Maßnahmen umzusetzen und darüber zu berichten.

Beschluss (geändert): (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat 221 - Weststadt regt an und bittet die Verwaltung, im Rahmen der Zuständigkeiten und soweit rechtlich zulässig, folgende Maßnahmen umzusetzen und darüber zu berichten:

1) Sachstandsbericht und klare Ansprechpartner (schriftlich)

- a) ob der Verwaltung Hinweise/Erkenntnisse zu einem Eigentümer- oder Verwalterwechsel bei den Objekten der LEG vorliegen bzw. welche Informationen hierzu kommunal verfügbar sind,
- b) wer aus Sicht der Verwaltung aktuell die zuständigen Ansprechpartner für Mieter*innen sind (innerhalb der Stadtverwaltung sowie ggf. externe Stellen),
- c) ob der Verwaltung gehäufte Beschwerden zu Betriebskosten- und/oder Heizkostenabrechnungen zu diesen Objekten bekannt sind (Art, Zeitraum, typische Streitpunkte – ohne personenbezogene Daten).

Hinweis Datenschutz: Soweit personenbezogene Daten (z. B. konkrete Eigentümerdaten) betroffen sein könnten, soll die Information nichtöffentlich bzw. in geeigneter datenschutzkonformer Form erfolgen.

2) Vor-Ort-Sprechstunde „Nebenkosten prüfen“

Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah gemeinsam mit geeigneten Partnern (z. B. Mieterverein, Verbraucherzentrale, Sozialberatung) eine niedrigschwellige Vor-Ort-Sprechstunde im Stadtteil zu organisieren.

Ziel: Unterstützung der Mieter*innen bei

- fristwährenden Einwendungen/Widersprüchen,
- Belegeinsicht,
- Plausibilitätsprüfung typischer Kostenpositionen (insb. Heizkosten, Allgemeinstrom, Hausreinigung, Wartungen),
- Klärung, welche Schreiben/Absender handlungsberechtigt sind (Vollmacht/Beauftragung).

3) Runder Tisch „Emsviertel – Abrechnungstransparenz und Zuständigkeiten“

Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah einen Runden Tisch einzuberufen mit:

- Vertreter*innen der Mieter*innen (Hausinitiative/Haussprecher*innen),
- LEG (zuständige Bestands-/Mieterservice-Leitung),
- Mieterverein/Verbraucherzentrale,
- zuständigen Fachbereichen der Stadt (Soziales/Quartier, ggf. Wohnen/Wohnraumaufsicht, Ordnungsamt/Gewerbe),
- Bezirksbürgermeister.

Ziele des Runden Tisches:

- Klärung der Zuständigkeiten und Kommunikationswege (Ansprechpartner, Zustelladresse, ggf. Änderungen),
- Vereinbarung eines transparenten Verfahrens zur Belegeinsicht und Bearbeitung von Einwendungen,
- Prüfung, ob systematische Auffälligkeiten in Abrechnungen vorliegen (ohne Vorfestlegung),
- Ableitung konkreter Folgeschritte (Beratung, technische Prüfung, ggf. weitere behördliche Prüfungen).

4) Kooperations-/Bündnisweg nutzen (LEG stärker in Weststadt-Strukturen einbinden)

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen und darzustellen, wie vorhandene Kooperationsstrukturen der Stadt (u. a. im Stadtteilentwicklungsverein Weststadt) genutzt werden können, um:

- eine verbindliche, transparente Kommunikation der LEG gegenüber dem Mieter*innen

- sicherzustellen (Kontakt, Fristen, Verfahren),
- Konflikte strukturiert zu bearbeiten (Sprechstunden, feste Termine, Rückmeldefristen),
- bei anhaltenden Auffälligkeiten eine Eskalationskette zu definieren (wer prüft was, bis wann).

5) Prüfauftrag: Ordnungsamt/Gewerbe (nur bei Verdachtslage)

Sofern im Zuge der Auswertung Hinweise entstehen, dass Abrechnungen oder Vorgehensweisen wiederholt auffällig sind oder eine beauftragte Verwaltungsgesellschaft eine Rolle spielt, wird die Verwaltung gebeten zu prüfen und zu berichten, ob eine gewerberechtliche Prüfung (z. B. im Bereich Haus-/Wohnimmobilienverwaltung) angezeigt sein könnte.

6) Prüfung technischer/baulicher Ursachen

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es Hinweise auf technische Ursachen/Missstände gibt, die außergewöhnliche Kosten (z. B. Heizenergie, Allgemeinstrom, Dauerläufer, Defekte, Wartungsrückstände) plausibel erklären oder beeinflussen könnten, und ob hier kommunale Zuständigkeiten berührt sind.

7) Informationsblatt und feste Meldeschiene

Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig ein 1-seitiges Informationsblatt bereitzustellen (digital/print), das klar benennt:

- wohin sich Betroffene wenden können (Stadt, Verbraucherzentrale, Mieterverein),
- welche Unterlagen benötigt werden,
- welche Schritte typischerweise wichtig sind (Belegeinsicht, Fristen, Einwendungen),
- wie Rückmeldungen gebündelt werden können (z. B. zentrale Kontaktadresse).

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

10.2. Einrichtung von definierten Abstellflächen von Miet-E-Scootern Antrag Fraktion B90/Grüne

26-28670

Herr Brunzel erläutert den Antrag.

Beschluss: (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat 221 (Weststadt) bittet die Stadtverwaltung um die Einrichtung von konkreten digitalen Abstellflächen für gemietete E-Scooter.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

10.3. Reduzierung der Wartezeiten an den Fußgängerampeln Antrag Fraktion B90/Grüne

26-28671

Herr Brunzel erläutert den Antrag. Herr Rathjen schlägt einvernehmlich vor, den Antrag dahingehend zu ändern, dass es sich um die Bedarfsampeln handelt. Herr Ratsherr Dr. Plinke regt an, dass man den Einzelfall ggf. auch mit Bellis erörtern sollte.

Beschluss (geändert): (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG)

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Wartezeiten für Fußgänger*innen an den

Bedarfsampeln in der Weststadt, insbesondere auf Schulwegen sowie vor Senioren-, Pflege- und Kinderheimen signifikant zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

11. Anfragen

- 11.1. Ausbesserung von Straßenschäden im Stadtbezirk 26-28637**
Anfrage SPD-Fraktion

Eine Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 11.2. Veranstaltungen im MEC (Millenium Event Center) - Lautstärke 26-28672**
Anfrage Fraktion B90/Grüne

Die Anfrage wird durch Stellungnahme 26-28672-01 beantwortet.

- 11.2.1. Veranstaltungen im MEC (Millenium Event Center) - Lautstärke 26-28672-01**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 11.3. Abbiegen vom Donauknoten Richtung Parkplatz des 26-28673**
Einkaufszentrums
Anfrage Fraktion B90/Grüne

Eine Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 11.4. Winterdienst Am Lehmanager und dem "Marktplatz" vor der 26-28125**
Emmauskirche
Anfrage Fraktion B90/Grüne aus der Sitzung vom 18.02.2026

Die Anfrage wird durch Stellungnahme 26-28125-01 beantwortet.

- 11.4.1. Winterdienst Am Lehmanager und dem "Marktplatz" vor der 26-28125-01**
Emmauskirche

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Herr Bezirksbürgermeister Hitzmann schließt die öffentliche Sitzung um 21 Uhr.

Im Anschluss findet eine Einwohnerfragestunde statt.

gez.
Hitzmann
Bezirksbürgermeister

gez
Becker
Bezirksgeschäftsstellenleiter
Protokollführung